

Personalnachrichten

für das Archiv der ~~Königlichen~~ Akademie der Künste
zu Berlin.

Heider Professor Robert Herl
Dresden

Mitglied seit 24.1.1919

geb. 23. Juni 1867
zu

Groß-Döbritz
Kgr. Sachsen

gest. 10. Januar 1932
zu

Naundorf in finem
Landsitz (bei Dresden)

Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Königlichen~~ Akademie werden gebeten,
die Columnen I^a und III unausgefüllt zu lassen.

Leipziger Nr. 4. 8.

I.
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Robert Hermann Sterl

b. Zeit und Ort der Geburt.

23. Juni 1867
Großdöbritz i/Reg. Sachsen

Name und Stand des Vaters.

König Wilhelms Sterl + 1884 Rente

Religion.

evangelisch luth.

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Maria geb. Mavalt
seit 1897

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

Keine

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendenfalls ob militärfrei).

nicht gedient

II.
Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Akademie zu Dresden
1893 kurze Zeit Akademie Italien (Paris)

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

1893 3/4 Jahre Paris
1894 u. 95 Reisen nach Holland
seit 1896 - 1903 längere Zeit in der Kunstschule
in Weimar (Hessen-Vogelsberg)
1907, 1909, 1911 u. 1914 bis Anfang Juli
längere Reisen durch Deutschland
1915-16 an der Westfront
1917 an der ital. Front

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III.

Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
Auktion	1882	Breslau
Wappenstein	1889	Breslau
Erbsen (Mainbruch)	1890	Posen
Heimische Bauern	1894	Domtunz Uhle
Mainbruch	1894	" " Wolf
Heimische (Heim)	1896	" " Wolf
Frank	1897	" " Linzner
Quartett	1899	Dresd. Galvri
Baggeren	1899	Winn. Min. Galvri
Königin, Carola	1900	Dresd. Stadt-Min.
Graf Vitzthum	1901	" " "
Generalmajor v. d. Schum.	1901	" " "
Frank	1901	Göbau
Mainbruch	1901	Min. Bauzou
Generalmajor v. d. Schum.	1902	Leipziger Bruch
Elbpfaffen	1902	Dresden
Mainbruch	1904	Leipziger Min.
Mainbruch	1906	Krupp Essen
Min. Ex. Linzner	1909	Min. Dresden
Leinpfaffen	1909	Dresden
Ufarcher: Dresden	1912	Galvri Dresden
Offizier a. J. Walga	1914	Privat Dresden
Mainbruch	1914	" Dresden
Leinpfaffen a. J. Walga	1914	" Dresden
Erzgebirg	1916	" Dresden
Mainbruch	1918	Domtunz Uhle
Mainbruch	1918	Leipziger v. Heinen

IV.

Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

Anfang 1904 Kunstakademie Dresden

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

1904 Exprokurator für die Abteilung des
 Justizrat a. d. Justizakademie
 1914 Hauptmann Malpart
 1916 als Stabschef des 1. Bataillons
 beim Infanterie-Regiment: Dresden.

V.
Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.	Nebenämter, Nebenfunktionen.
seit 1916 Mitarbeiter an der Dresdner Kunst Akademie Professor seit 1916 Mitglied der Akademie der Künste Kathes seit 1914 Mitglied der Kommission für die Dresdner Kgl Gemäldesammlung	

VI.
Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft
von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Ämter.

Art der Auszeichnung.	Datum der Ernennung.
Albrechtsorden I. Ordensstarke I Gold Medaille zur Gedächtnis an d. Akademie Jubiläum. Auswärtiges Mitglied der Berliner Freie Secession Auswärtiges Mitglied der Münchener Secession Auswärtiges Mitglied des Wiener Kunstvereins Auswärtiges Mitglied der deutschen Künstlervereine Hellenshausen-Museum der Dresdner Künstler Gesellschaft.	

Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

1867 auf dem Lande in Sachsen
geboren - bin auf mein Volksschulbatriß
1881 nach Dresden zur Altschule gekommen und dort als Schüler von
Leopold Pöhlle u. Ferdinand Paunhofer
bis zum Jahre 1887 verblieben.

Lehrer in Teilwirtschafsgewinnung,
hab ich nur 14 Monate haben, 14 Jahre
Prüfung und meine Fachschule lang,
mit dem Betrieb mehr und dem
Allgemein vergrößert.

Bin ich eine meine Aufstellung in Dresden
1904 und aufklarer meine eigenen
Arbeiten ausführen konnte.

Dresden 18. IV 1919

Stell